

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.

[Datenschutz-Richtlinie](#) ok



STADTGEMEINDE
BAD VÖSLAU

MÄRZ 2012

🖨️ drucken

Dolden-Spurre / *Holosteum umbellatum*

Die Dolden-Spurre / *Holosteum umbellatum* ist eine zartes Gewächs, das von März bis April in Weingärten, in Ruderalfluren (d.s. ungenützte Bereiche mit im Frühjahr offenen Böden), in lückigen Trockenrasen und mageren Parkrasen, auch unter Sträuchern vor dem Laubaustrieb, blüht. Die Keimung erfolgt oft schon im Spätherbst oder während warmer winterlicher Witterungsphasen.

Bild 1: *Holosteum umbellatum* var. *umbellatum*_Billa-Parkplatz_29.März 2008

In den Grünrabbatten zwischen Parkplätzen blühen und fruchten jedes Jahr zahlreiche Pflanzen von der Dolden-Spurre. (Im Hintergrund das Hotel Stefanie)



Bild 2: *Holosteum umbellatum* subsp. *umbellatum*_14.März 2008

Eine Dolden-Spurre zu Beginn der Blühphase: Die Blüten richten sich auf, der Stängel ist noch gestauch, seine oberen Abschnitte werden sich in der Folge strecken; die Laubblätter sind bläulich-grün gefärbt.



Von der Dolden-Spurre / *Holosteum umbellatum* gibt es zwei Varietäten:
die Gewöhnliche / *H. u. var. umbellatum* und
die Schwachdrüsige Dolden-Spurre / *H. u. var. parceglandulosum*.
Beide Varietäten kommen in Vöslau vor.

Bild 03: *Holosteum umbellatum* var. *parceglandulosum*_Sonnenweg_24.03.2008

Die Schwachdrüsige Dolden-Spurre hat auf den Blüten- und Fruchtsielen, auf den Kelchblättern, an den Rändern des obersten Blattpaares und auf den Stängelabschnitten oberhalb und unterhalb dieses Blattpaares Drüsenhaare. Die mit Drüsen ausgestatteten Pflanzenteile fühlen sich klebrig an.

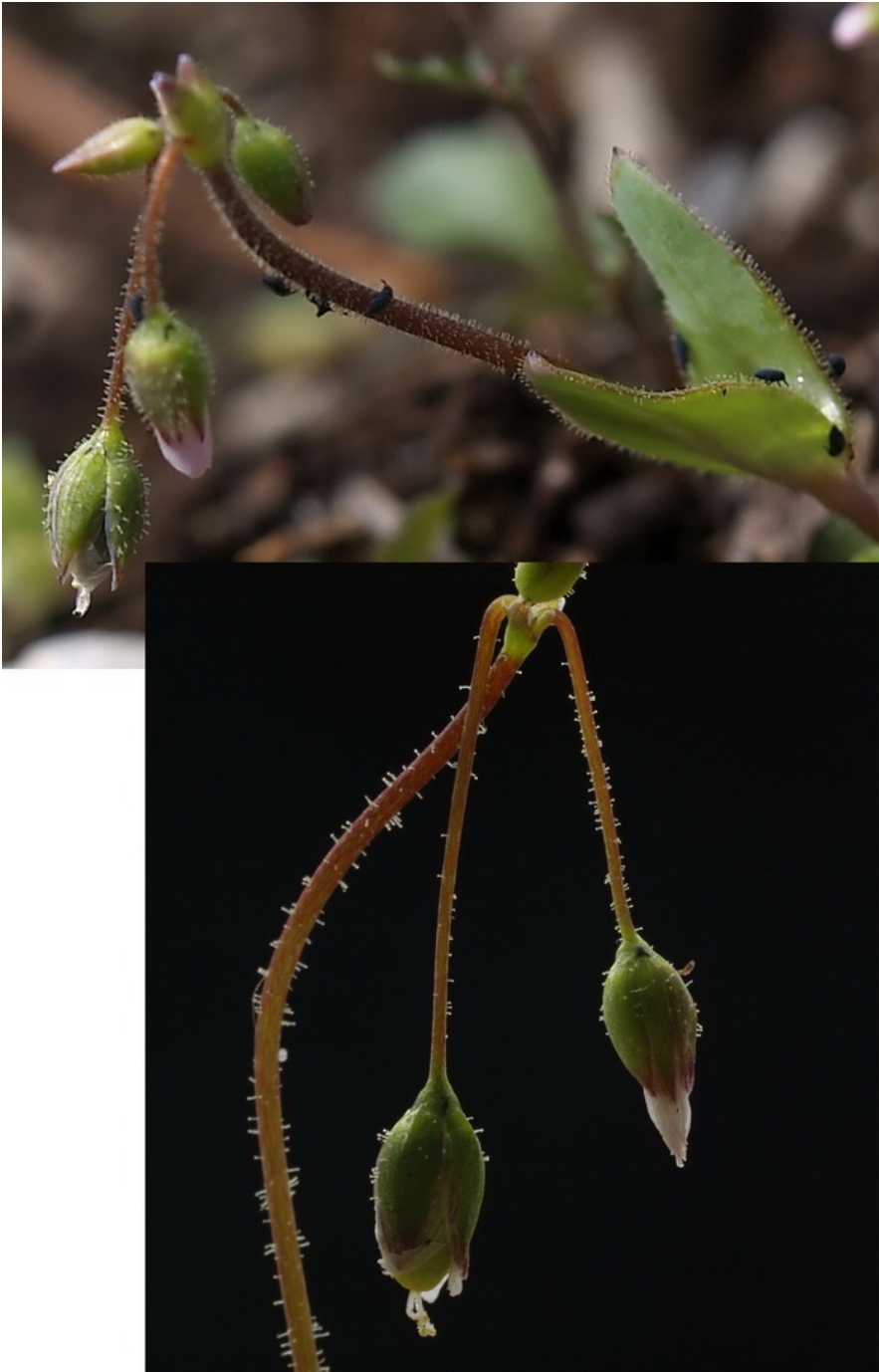


Bild 4: *Holosteum umbellatum* var. *umbellatum*_28.03.2008_Sonnenweg, die übrigen 2. und 4. April 2012_Oberkirchengasse
 Der gewöhnlichen Dolden-Spurre können die Drüsenhaare an Blättern und Stängel fehlen, die Blüten- bzw. Fruchtstiele sind jedenfalls kahl: **re:** Frucht- und Blütenstiele kahl, der Stängel mit Drüsenhaaren; **li unten:** Blü- und Fr-Stiele kahl, Stängel und oberstes Blattpaar mit Drüsenhaaren; **li oben:** Drüsenhaare fehlen an allen Teilen der Pflanze.



Die Dolden-Spurre nutzt, wie einige andere zartwüchsige einjährige Arten in den Lücken der Trockenrasen, die Frühjahrsfeuchtigkeit des Bodens. Diese Annuellen beenden nach der Reife der Samen ihren Lebenszyklus und sterben ab. (Siehe [März 2008](#) und [April 2008](#))

Bild 5: *Holosteum umbellatum* var. *parceglabulosum*_24.März 2008 (**oben**) & *H. u.* var. *umbellatum*_28.März 2008 (**unten**), beide in den Trockenrasen am Sonnenweg; im Hintergrund die Felskresse / *Hornungia petraea* [März 2008](#))

Beide Varietäten der Dolden-Spurre kommen in den Trockenrasen am Sonnenweg vor.



Bild 6: *Holosteum umbellatum* va. *umbellatum*_Gartenmauer Oberkirchengasse 2_10.April 2012

Die Blüten sind auf verhältnismäßig langen Stielen aufgerichtet. Gegen Ende der Blühphase, wenn der Fruchtknoten zu einer Kapsel Frucht heranzureifen beginnt, neigen sich die Stiele nach unten, gegen Ende der Reife, wenn die Kapsel oben aufreißt und sechs zurückgerollte Klappen die Samen freigeben, ist der Fruchtsiel wieder aufgerichtet.



Bild 7: *Holosteum u. subsp. umbellatum*_31. März 2004

Die fünf Kronblätter sind unregelmäßig gezähnt, die Zahl der Staubblätter reicht von 2 bis 6 (meist sind es 2, 3 oder 4) je Blüte.



Nahe der Katholischen Kirche kommen beide Arten in den mageren Rasenflächen der öffentlichen Grünanlagen vor. Die schwachdrüsige Varietät wurde am Kirchenplatz südlich der Kirche, die gewöhnliche westlich der Kirche am Schubertplatz fotografiert.

Bild 08: Schwachdrüsige Dolden-Spurre / *Holosteum umbellatum* var. *parceglandulosum* _Kirchenplatz_15. April 2005
Die rosa Farbe des Hintergrundes rührt von den Blüten des Reiherschnabes / *Erodium cicutarium* her.



Bild 09: Gewöhnliche Dolden-Spurre / *Holosteum umbellatum* var. *umbellatum*
Die gelbe Farbe des Hintergrundes rührt von der Blütenfarbe des Fingerkrautes / *Potentilla incana* her.

